

Politik machen können, daß wir noch keinen Friedenszustand haben, daß wir noch in einem Schwebestadium zwischen Krieg und Frieden leben, daß wir in unserer Politik und natürlich auch in unserer Wirtschaft noch keineswegs in der Lage sind, selbständig unsere Entscheidungen zu treffen. (Lebhafte Zustimmung.)

Genossinnen und Genossen! Wie soll man für reale Pläne die Verantwortung als deutsche Verwaltungsbehörde übernehmen können, wenn wir z. B. völlig ohne Einfluß sind auf die Möglichkeit der Realisierung unserer Einfuhren an den wichtigsten Rohstoffen und Halbfabrikaten? Wir können einfach mit dem in der sowjetischen Besatzungszone vorhandenen Anfall an Walzwerkerzeugnissen, Stahl und Eisen die Pläne, die wir für richtig und notwendig halten und bei deren Realisierung wir auf die Zufuhr von Rohstoffen auch aus den westlichen Besatzungszonen rechnen müssen, in dieser Form und dieser Höhe nicht realisieren, wenn z. B., wie es im letzten Jahre der Fall gewesen ist, die westlichen Besatzungszonen mit den Lieferungen von Eisen und Stahl teilweise bis zu drei Quartalen im Rückstand waren. Wie können wir einen Produktionsplan realisieren, wenn, wie es z. B. der Fall ist, die Versorgung der betreffenden Industriezweige mit den notwendigen Mengen an Brennstoffen und Energie einfach nicht in gleichem Verhältnis erfolgt, wie es die Kontrollziffern für die einzelnen Industriezweige erfordern?

Ich halte es deshalb für unsinnig und falsch, wenn führende Genossen in der Wirtschaftsverwaltung eines Landes, wie das vor einigen Wochen geschehen ist, in einer großen offiziellen Konferenz pathetisch erklären, daß sie von diesem Augenblick an die volle Verantwortung für die Wirtschaft übernommen haben. Das ist unsinnig und dumm. Ich bin der Meinung, unsere Partei trägt eine große Verantwortung, und wir drücken uns nicht vor dieser Verantwortung, wir tragen sie gern, weil wir wissen, die deutschen Kräfte müssen bereit sein, die Verantwortung für das zu tragen, was in der sowjetischen Besatzungszone getan werden muß. Aber ohne Not, ohne daß ein Bedürfnis dafür vorliegt, in der Öffentlichkeit zu erklären, daß wir von diesem Augenblick an selbständig die Verantwortung für die Wirtschaft übernehmen, wo doch jeder begreift, daß wir das noch gar nicht können, halte ich für falsch. (Lebhafter Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Ich glaube, die Voraussetzungen für eine echte und von uns in vollem Umfange zu verantwortende Wirtschaftsplanung müssen erst noch geschaffen werden. Diese Voraussetzungen sind nach meiner Meinung: